

## Unterwegs in Namibia

„Zuerst bedächtig, später immer schneller, schlägt die Schamanin die Trommel. [...] Die Patientin verfällt in Apathie. Ihre Augen rollen im Kreis wie weiße Bälle, die Pupillen sind geweitet. Der Körper bebzt, das Herz pocht, die Adern an den Schläfen schwellen an.“ Für das Volk der Himba gehört das Ritual zur Aufhebung eines Fluchs zum Alltag – für den europäischen Leser ist es ein spannendes Stück Afrika. Fabian von Poser beschreibt die Szene in seinem neuen Buch „Durch die Augen des Geparden“, und er beschreibt sie so packend, dass man beinahe glaubt, selbst die Trommeln zu hören.

Für die elf Namibia-Geschichten, die in der Reportagereihe des Picus-Verlages erschienen, bereiste von Poser das Land mehr als ein Dutzend Mal: Er begab sich auf die Suche nach den einzigen Wildpferden Afrikas, krabbelte auf den Spuren der kleinsten Wüstenbewohner durch den Sand, untersuchte den Imagewandel der einstigen Kolonialstadt Swakopmund und durchquerte das Diamantensperrgebiet. Die Begeisterung des Autors für Namibia schwingt in jedem seiner Texte mit – egal ob er auf Safari ist, Landschaften entdeckt oder Menschen interviewt. og

*Fabian von Poser, Durch die Augen des Geparden, Picus Reportagen 2010, 132 Seiten, ISBN 978-3-85452-975-0, 14,90 Euro.*

---

**REISEBÜCHER**
**Die Wüste lebt**

Sie leben versteckt, sind winzig klein und haben sich perfekt angepasst: Die tierischen Bewohner der Namibwüste wie der Nebeltrinkkäfer oder die Seitwindschlange. Der Journalist Fabian von Poser hat gelernt, ihre Spuren zu lesen, und beweist in seinem Reportageband „Namibia – Durch die Augen des Geparden“ ein ums andere Mal, dass es sich lohnt, genau hinzuschauen. So führt er seine Leser zu Wildpferden, Maultieren und Geparden, beschreibt ihre grandiosen Anpassungsleistungen in der kargen Umgebung ebenso anschaulich, wie er die archaischen Landschaften schildert. Auch ungewöhnliche Menschen kommen zu Wort: etwa ein Farmer, der in extrem wasserarmem Gebiet einen ausgezeichneten Rotwein anzubauen weiß. Oder ein Forscherpaar, das Touristen am aktiven Tierschutz teilnehmen lässt. Die koloniale Vergangenheit ist in dem 130-Seiten-Band ebenso ein Thema wie die von einer anstehenden Landreform geprägte Gegenwart des Landes im afrikanischen Südwesten. Ein lesenswertes Buch eines Autors, der seine Begeisterung für Namibia auf jeder Seite spüren lässt, aber nie in plumpe Schwärmerei verfällt.

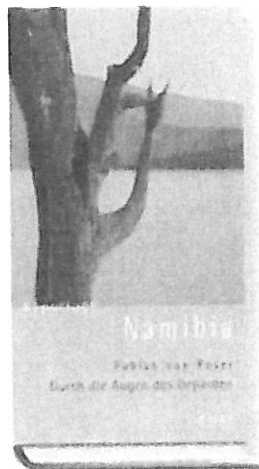


HEE

Picus Verlag, 14,90 Euro

Fabian von Poser

## Namibia – Durch die Augen des Geparden



### Kreuz und quer durch Namibia

Eine Liebeserklärung an das Land im südlichen Afrika ist das neueste Buch von Fabian von Poser. In „Namibia – Durch die Augen des Geparden“ (Picus Verlag) geht der „abenteuer und reisen“-Autor in packenden Reportagen der Seele Namibias auf den Grund. Er berichtet von seiner Begegnung mit den Himba, einem Winzer mitten in der Wüste, einem turbulenten Flug entlang der Skelettküste, Kaiser Wilhelms vergessenen Schlachtrössern etc. Und auch wenn der Autor dem Land verfallen zu sein scheint, gelingt ihm doch die schwierige Gratwanderung zwischen romantischer Verklärung und rein faktischer Berichterstattung hervorragend.

**132 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag**

**Picus**

**14,90 Euro**

### Keine Versandkosten

Die Lieferung erfolgt über unseren Partner Buchhaus Stern-Verlag gegen Rechnung oder Bankeinzug. innerhalb Deutschlands liefern wir grundsätzlich portofrei. Eine Lieferung außerhalb Deutschlands erfolgt gegen jeweilige Frachtkosten.

[Zur Übersicht](#)

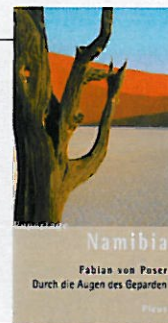
[Jetzt bestellen](#)

[www.abenteuer-reisen.de](http://www.abenteuer-reisen.de)

07. März 2011

## Buch-Tipp

Einblicke in das Nomadenleben der Himbas, Besuch bei einem Winzer, der am Rand der Wüste Wein anbaut, Canyontrekking mit einem störrischen Maulesel – für seine elf spannenden Namibia-Reportagen hat der Reisejournalist Fabian von Poser das Land im Südwesten Afrikas über ein Dutzend Mal bereist. („Durch die Augen des Geparden“, Picus Verlag, 14,90 Euro).



**Freundin**  
21. April 2010